

Ergebnisvermerk
21. Beratung der Expertengruppe „Oberflächengewässer“ (SW)
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
am 25.06. und 26.06.2014 in Magdeburg

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

TOP 1 Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende der Expertengruppe SW, Herr Vilímec, eröffnet und leitet die Beratung. Er begrüßt das neue Mitglied der deutschen Delegation, Herrn Oliver Wiemann aus Brandenburg, der Herrn Henker ablöst (eine offizielle Ernennung hat das Sekretariat noch nicht erhalten).

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2 Kurze Information über Aktivitäten zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (IKSE, nationale und europäische Aktivitäten)

IKSE:

- Die Delegationsleiter der IKSE bestätigten am 13.05. und 14.05.2014 in Prag, dass das nächste Internationale Elbeforum am 21.04. und 22.04.2015 in Ústí nad Labem mit zwei eintägigen Veranstaltungen für die breite interessierte Öffentlichkeit stattfindet. Der erste Tag wird der Wasserrahmenrichtlinie sowie dem Entwurf des zweiten „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ und der zweite Tag der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie sowie dem Entwurf des ersten „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ gewidmet sein.
- Die Delegationsleiter der IKSE bestätigten den Bericht „Bewertung der Ergebnisse des Internationalen Messprogramms Elbe 2006 – 2012“. Der Bericht wurde auf den Internetseiten der IKSE veröffentlicht.
- Die Delegationsleiter der IKSE unterstützten den Vorschlag der Arbeitsgruppe WFD zur Gründung einer Ad-hoc-Expertengruppe „Nährstoffe“. Sie baten die Arbeitsgruppe WFD, in Zusammenarbeit mit den Nährstoffexperten Deutschlands und der Tschechischen Republik für die 27. Tagung der IKSE im Oktober 2014 einen entsprechenden Beschlussvorschlag einschließlich Mandatsentwurf vorzubereiten.
- Die Frist für die Einreichung von Stellungnahmen der Öffentlichkeit zu den wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen endete am 22.06.2014.

Tschechische Republik:

- Die Auswertung des ökologischen und chemischen Zustands/Potenzials der Oberflächengewässerkörper ist abgeschlossen.
- Aktuell werden die Entwürfe der Bewirtschaftungspläne der Ebene C für die 10 Teileinzugsgebiete der Tschechischen Republik durch die einzelnen Bearbeiter für die einzelnen staatlichen Wasserwirtschaftsbetriebe Povodí vorbereitet. Endtermin der Ausarbeitung dieser Entwürfe als Grundlage für die Planung auf der Ebene B (in Zuständigkeit des Umweltministeri-

ums und Landwirtschaftsministeriums) ist der 31.08.2014. Die Entwürfe der B-Pläne für die einzelnen Flussgebietseinheiten werden im Dezember 2014 veröffentlicht.

- Die tschechische Seite wird nicht alle Daten über den WasserBLICK austauschen können, einige werden elektronisch direkt dem Sekretariat der IKSE übermittelt.
- Die Frist für die Einreichung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit zu den wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen endete im Februar 2014, die Stellungnahmen wurden geregelt und veröffentlicht.

Deutschland:

- Der Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe (Ebene B) wird von der FGG Elbe vorbereitet, der Datenaustausch läuft über den WasserBLICK. Im Oktober 2014 erfolgt die Bestätigung des Planes B durch den Elbe-Rat der FGG Elbe, hier werden auch die Texte des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ behandelt. Der letzte Datenupload in den WasserBLICK findet am 14.08.2014 statt.
- Der erste Entwurf des Gesamttextes für den nationalen Bewirtschaftungsplan (Ebene B) steht Mitte Juli zur Verfügung.
- Die Karten zum chemischen und ökologischen Zustand werden auf Grundlage der Bewertung gemäß der Richtlinie 2013/39/EU erarbeitet.
- Die Datenschemata liegen noch nicht in endgültiger Form vor, Termin der Fertigstellung ist der 23.06.2014.
- Ende 2014 wird auf Bundesebene der Entwurf für eine Novellierung der Verordnung zum Schutz der Oberflächengewässer vorbereitet, der die Richtlinie 2013/39/EU umsetzt.

TOP 3 Information über das Treffen von Experten aus Deutschland und der Tschechischen Republik zur Nährstoffproblematik am 06.03.2014 in Magdeburg

Vorlagen:

- Ergebnisvermerk des Arbeitstreffens der Nährstoffexperten in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe am 06.03.2014 in Magdeburg einschließlich Anlagen

Bei der Beratung wurden drei Themenblöcke diskutiert:

- I. Übertragung meeresökologischer Zielwerte ins Binnenland, Entwicklung bei den Orientierungswerten/Zielwerten für den Zustand der Wasserkörper aus der Sicht der Nährstoffe
- II. Charakterisierung und Quantifizierung der Nährstoffquellen für Phosphor und Stickstoff
- III. Maßnahmen für den zweiten Bewirtschaftungszyklus in der Tschechischen Republik und Deutschland

Die Expertengruppe empfiehlt, zwei Werte in den zweiten Bewirtschaftungsplan aufzunehmen:

- a. Reduzierung der mittleren jährlichen Konzentrationen des Eintrags von Gesamtstickstoff aus der Elbe in die Nordsee auf einen Wert von 2,8 mg/l,
- b. Senkung der mittleren jährlichen Gesamtstickstoffkonzentration am Grenzprofil Schmilka/Hřensko auf einen Wert von 3,2 mg/l.

Außerdem empfiehlt die Gruppe mögliche Maßnahmen zur Reduzierung des Nährstoffeintrags im Einzugsgebiet der Elbe und die Durchführung von Kontrollmaßnahmen durch Modellierung.

TOP 4 Entwurf des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2016 – 2021

Vorlagen:

- „Internationaler Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe“, A-Teil, Gliederung (Stand: 04.04.2014)
- Zeitplan für die Erarbeitung des Entwurfs des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ für den zweiten Bewirtschaftungszyklus, Teil A im Jahr 2014 (Stand: 04.04.2014)
- Auszug aus dem Ergebnisvermerk der 38. Beratung der Arbeitsgruppe WFD der IKSE am 25.03. und 26.03.2014 in Prag
- Textentwürfe der tschechischen Seite
- Textentwürfe der deutschen Seite

Die Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt moderiert Herr Pavel Knotek, die vereinbarten Änderungen werden für die Vorbereitung weiterer zusätzlicher Überarbeitungen protokolliert. Die einzelnen Bearbeiter werden namentlich benannt und Fristen festgelegt:

- ♦ Kap. 4 und 4.1 – die Entwürfe der tschechischen Seite werden nur in tschechischer Fassung vorgelegt, der Text wird diskutiert und Änderungen werden vorgeschlagen
- ♦ Karte 4.1 – Titeländerung, Bewertung des Zustands für den zweiten Bewirtschaftungszeitraum ergänzen
- ♦ Kap. 5.1 – Definition der Ziele fehlt, Daten erst im September zugänglich, Text aber ausformulieren
- ♦ Kap. 5.2.1 – Berichtigung der Tabelle mit der Analyse der Fristenverlängerung ist erforderlich
- ♦ Tab. 5.2.1.1 – entfernen
- ♦ Karten in Kap. 4 – keine Karte für Zustandsvergleiche – es kann kein Vergleich der beiden Pläne gezogen werden, es hat Änderungen in der Ausweisung von Wasserkörpern gegeben, es wird nur der aktuelle Status angezeigt

Beschluss:

- Die vereinbarten Änderungen, für die die notwendigen Daten schon verfügbar sind, werden dem Sekretariat der IKSE bis 30.06.2014 geliefert.
- Die übrigen Änderungen erhält das Sekretariat so, dass es die Unterlagen für die erforderliche Redaktion des Textes, der der Arbeitsgruppe WFD zu ihrer 39. Beratung am 24.09.2014 vorgelegt wird, vorbereiten kann.
- Für die vorgesehene Redaktion des Textes sieht die Expertengruppe SW einen Beratungstermin – siehe TOP 14 vor.

V.: beide Delegationen, Sekretariat der IKSE

TOP 5 Vorbereitung der Bestandsaufnahme der Emissionen, Einleitungen und Verluste aller prioritären Stoffe und anderer Schadstoffe nach Art. 5 der Richtlinie 2008/105/EG

Tschechische Republik:

- Die Arbeiten zur Erstellung des Verzeichnisses werden auf Grundlage einer methodischen Anleitung, die in Übereinstimmung mit dem Guidance document Nr. 28 vorbereitet wurde, ausgeführt. Quantifiziert werden diffuse Quellen und Punktquellen. Neben den spezifischen

Schadstoffen sind auch für die Elbe relevante Stoffe enthalten. Ergebnisse werden voraussichtlich im September verfügbar sein, die Vorbereitung des Verzeichnisses wird Ende 2014 abgeschlossen.

Deutschland:

- Die Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) bereitet die Abstimmung eines einheitlichen Verfahrens für ganz Deutschland vor. Die Einarbeitung der erforderlichen Daten erfolgt durch die FGG Elbe direkt in den nationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe, ein separater Bericht für die Elbe wird nicht erarbeitet. Zur Berechnung der Emissionen und Einträge gibt es verschiedene Möglichkeiten, z. B. werden sie für Metalle und PAK nach Modellen berechnet.

TOP 6 Entwurf des „Internationalen Messprogramms Elbe 2015“

Vorlagen:

- Von den Hydrochemikern am 18.03. und 19.03.2014 in Hamburg abgestimmter Entwurf (überarbeitet von den Delegationen der Expertengruppe SW vor der Beratung)

Der unterbreitete Vorschlag wird erörtert und die Beendigung der Untersuchung **in Wasser** von Parametern aus folgenden Gruppen abgestimmt:

- W 5. Schwermetalle/Metalloide Uran, Bor, Vanadium, Kobalt, Barium und Beryllium, die tschechische Seite stellt auch die Untersuchung von Silber an allen Messstellen ein
- W 6.4. Chlorierte Pestizide und Biozide: Chlorpyrifos, Pentachlorbenzol und Trifluralin
- W 6.8. Pestizide und stickstoffhaltige Biozide: Atrazin, Simazin, Diuron, Isoproturon, alachlor und Chlorthalpyrifos
- W 6.13. Phenoxysäuren: alle Parameter
- W 6.14. Phthalate: alle Parameter
- W 6.16. Phenole und chlorierte Phenole: p-Nonylphenol, p-tert-Octylphenol und Pentachlorphenol
- W 6.19. Nitrierte aromatische Kohlenwasserstoffe: alle Parameter

Gegenüber 2014 wurden in die Untersuchung **in Wasser** neu aufgenommen die Parameter:

- W 6.8. Pestizide und stickstoffhaltige Biozide: Terbutylazin, Terbutylazin-2-hydroxy, Terbutylazin-desethyl, Terbutylazin-desethyl-2-hydroxy, Terbutryn und Nicosulfuron
- W 6.9. Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK): Pyren
- W 6.18.12. Arzneimittel: Roxithromycin und Clarithromycin

Gegenüber 2014 wurde aus den **in schwebstoffbürtigen Sedimenten** zu untersuchenden Parametergruppen herausgenommen der Parameter:

- S 2. Organische Stoffe – Summenparameter: AOX

An allen deutschen Messstellen wird die Gruppe der chlorierten Benzole nicht mehr untersucht, auf tschechischer Seite wird die Untersuchung fortgesetzt.

Gegenüber 2014 wurden keine neuen in den **schwebstoffbürtigen Sedimenten** zu untersuchenden Parameter aufgenommen. Die Untersuchung für die genannten Parameter an ausgewählten Messstellen wurde angepasst.

Das **Verzeichnis der biologischen Parameter** für das „Internationale Messprogramm Elbe 2015“ hat sich nicht geändert – die endgültige Abstimmung nehmen die Hydrobiologen am 24.06. und 25.06.2014 in Lovosice vor.

Die **Untersuchung von Parametern in Biota** (Richtlinie 2013/39/EU) wurde in den Entwurf des „Internationalen Messprogramms Elbe 2015“ noch nicht aufgenommen. Die deutsche Seite wird im Rahmen des nationalen Messprogramms KEMP 2015 die betreffenden Parameter in Biota (Anlage 2) an den Messstellen Schmilka/Hřensko und Seemannshöft untersuchen.

In der Tschechischen Republik ist bisher keine Methodik für die Untersuchung in Biota ausgearbeitet, die tschechische Seite wird auf nationaler Ebene diese Untersuchung 2015 nicht durchführen. Leitlinien der EU liegen ebenfalls noch nicht vor.

Der Terminkalender für die Probenahmen 2015 wird abgestimmt

1.	07.01.2015	
2.	04.02.2015*	
3.	09.03.2015	
4.	08.04.2015	20.04.2015#
5.	04.05.2015*	18.05.2015#
6.	01.06.2015	17.06.2015#
7.	07.07.2015	20.07.2015#
8.	03.08.2015*	17.08.2015#
9.	01.09.2015	14.09.2015#
10.	05.10.2015	19.10.2015#
11.	02.11.2015*	
12.	02.12.2015	

* Termine für Probenahmen, die 4 x pro Jahr durchgeführt werden

Termine für erweiterte Probenahmen zur Bestimmung der Parameter W 7.2.1. und W 7.2.2.

Der Termin der gemeinsamen Probenahme und Vergleichsbestimmung wird auf den 07.09. und 08.09.2015 festgelegt, Ort: Tschechische Republik. (Der Termin wurde im Einklang mit dem „Internationalen Messprogramm Elbe 2015“ aktualisiert – Anmerkung des Sekretariats der IKSE).

Im vorgeschlagenen „Internationalen Messprogramm Elbe 2015“ ist eine große Anzahl von Parametern im Wasser ausgegliedert worden. Auf deutscher Seite wurde die Überwachung bei einer Reihe von Parametern nur auf die Messstelle Schmilka/Hřensko bzw. die Messstellen Schmilka/Hřensko und Seemannshöft reduziert. Ähnlich ging die deutsche Seite auch bei den neu vorgeschlagenen Parametern vor.

Beschluss:

- Die Expertengruppe SW stimmt der Empfehlung der Hydrochemiker zu, im Interesse einer höheren Wahrscheinlichkeit bei der Erfassung erhöhter Haloetherkonzentrationen in der Elbe 2015 am Profil Děčín 52 Wochenmischproben anstelle der bisherigen 12 Proben pro Jahr zu entnehmen.
- Das Labor des staatlichen Wasserwirtschaftsbetriebs für die Elbe (Povodí Labe, s. p.) wird, sofern genügend Probenmaterial vorhanden ist, parallel die vom Labor Nossen in Schmilka/Hřensko entnommenen Biotaprobe untersuchen.

- Beide Delegationen führen zusätzliche Kontrollen zur Zuordnung der Untersuchung einzelner Parameter an den betreffenden Messstellen durch. Das Sekretariat der IKSE bereitet für die endgültige Abstimmung des Entwurfs des Messprogramms eine Vorlage für die nächste Beratung vor (siehe TOP 14).
- Sofern die ausgegliederten Parameter auf nationaler Ebene, z. B. in Teileinzugsgebieten, weiterhin relevant sind, empfiehlt die Expertengruppe deren Untersuchung auf nationaler Ebene fortzuführen. Auch für allgemeine Parameter sollte die langjährige Kontinuität der Informationen über die Wasserqualität beibehalten werden.
- Das Sekretariat der IKSE bereitet in Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden der Expertengruppe SW, Herrn Vilímec, den Entwurf der Einleitung für das „Internationale Messprogramm Elbe 2015“ vor, der bei der nächsten Beratung abgestimmt wird (siehe TOP 14).

V.: Herr Vilímec, beide Delegationen, Sekretariat der IKSE

TOP 7 Entwurf des Verzeichnisses „Ausgewählte Stoffe der IKSE“

Vorlagen:

- Entwurf aus der Beratung des 8. Expertentreffens der Hydrochemiker im Rahmen der Expertengruppe SW der IKSE am 18.03. und 19.03.2014 in Hamburg

Der Entwurf von den Experten für Hydrochemie wurde in der Grenzgewässerkommission diskutiert. Frau Rohde stellt in ihrer Präsentation ein Verzeichnis der ausgewählten 34 Stoffe vor – Anlage 3.

Es wird vereinbart:

- a. deren Fracht wird jährlich an den Bilanzmessstellen der IKSE überwacht,
- b. ihre Berechnung beginnt im Jahr 2011,
- c. am Profil Schmilka/Hřensko werden die abgestimmten Daten vom rechten Ufer verwendet,
- d. für Wasser werden bei einfachen Proben gewonnene Werte verwendet (keine Wochenmischproben),
- e. für die Feststoffphase werden die Ergebnisse der Untersuchungen in schwebstoffbürtigem Sediment verwendet,
- f. auf deutscher Seite wird die BfG gebeten, Angaben zu Schwebstoffmengen im betreffenden Jahr zu übermitteln, auf tschechischer Seite das ČHMÚ,
- g. für 14 Stoffe Daten nur aus Wasser, für 21 Stoffe Daten nur auf Basis schwebstoffbürtiger Sedimente,
- h. für einige Metalle, Benzo(a)pyren und Fluoranthen Berechnungen sowohl der Wasser- als auch der Feststoffphase,
- i. zusätzlich wird der Trend basierend auf der Entwicklung der Median-Konzentration analysiert.

Beschluss:

- Die beabsichtigte Vorgehensweise sollte in der Arbeitsgruppe WFD vorgestellt werden, um mögliche Unklarheiten, verursacht durch die Verwechslung mit den spezifischen Stoffen für das betreffende Einzugsgebiet, zu vermeiden. Die Expertengruppe SW bittet Frau Rohde um einen unterstützenden Text für den Vorsitzenden Herrn Vilímec, der diesen Entwurf in der Arbeitsgruppe WFD präsentieren wird.

V.: Frau Rohde, Herr Vilímec, Sekretariat der IKSE

TOP 8 Berichte über die Durchführung und Ergebnisse der Qualitätssicherungsmaßnahmen 2012 und 2013

TOP 8.1 Auswertung der gemeinsamen Probenahme des Makrozoobenthos aus der Elbe am 20.06.2012 in Krippen

Vorlagen:

- Bericht „Biologische Vergleichsuntersuchungen im Rahmen des Internationalen Messprogramms Elbe 2012“

Beschluss:

- Die Expertengruppe SW nimmt den Bericht zur Kenntnis und bittet nach der Abstimmung durch die Experten für Hydrobiologie beim Treffen in Lovosice um Wiedervorlage zur Genehmigung in der Expertengruppe SW. Danach wird er auf den Internetseiten der IKSE platziert.

V.: Herr Vilímc, beide Delegationen, Sekretariat der IKSE

TOP 8.2 Auswertung der gemeinsamen Probenahme aus dem Elbezufluss Mulde am 10.09.2013 in Dessau

Dieser Bericht wurde beim Treffen der Hydrochemiker in Hamburg (nur die deutsche Fassung) vorgestellt. Frau Dr. Mleínek arbeitete daraufhin einige der Anmerkungen, die sich in der Diskussion ergaben, ein und schickte dem Sekretariat eine korrigierte Version zur Übersetzung. Der Bericht ist wegen der hohen Auslastung des Sekretariats und der Prioritätensetzung für die Bearbeitung von Dokumenten bisher nicht ins Tschechische übersetzt worden.

Beschluss:

- Nach der Übersetzung wird der Bericht der Expertengruppe SW zur Bestätigung vorgelegt. Danach wird er auf den Internetseiten der IKSE platziert.

V.: Herr Vilímc, beide Delegationen, Sekretariat der IKSE

TOP 9 Arbeitstreffen der Hydrobiologen am 24.06. und 25.06.2014 in Lovosice mit gemeinsamer Probenahme zur Vergleichsuntersuchung des Phytoplanktons

Aufgrund der parallel zum Treffen der Hydrobiologen stattfindenden Beratung der SW kann kein Vertreter des Sekretariats der IKSE in Lovosice anwesend sein. Das Dolmetschen wird von einer externen Dolmetscherin übernommen. Herr Dr. Koza wird vom Sekretariat gebeten, den Ergebnisvermerk der Beratung zu erstellen.

Beschluss:

- Das Sekretariat gewährleistet die Bearbeitung und Übersetzung des Ergebnisvermerks des Treffens in Lovosice.

V.: Herr Dr. Koza, Sekretariat der IKSE

TOP 10 Vorbereitung des Informationsdokuments zur Zuordnung der Schadstoffe zu den entsprechenden Rechtsvorschriften (als Tabelle)

Frau Rohde stellt den Entwurf des Dokuments (Excel-Tabelle) mit Daten der deutschen Seite vor, das zu einer festen Anlage zum „Internationalen Messprogramm Elbe“ werden soll.

Beschluss:

- Das Sekretariat überarbeitet das Layout der Tabelle. Die tschechische Seite ergänzt die notwendigen Informationen.
- Nach Bestätigung in der Expertengruppe SW wird dieses Dokument der Arbeitsgruppe WFD zur Erörterung vorgelegt.

V.: Frau Rohde, Herr Kinkor, Sekretariat der IKSE

TOP 11 Bereitstellung der Monitoringergebnisse zum Zustand der Oberflächengewässer in der Flussgebietseinheit Elbe für die Öffentlichkeit in tabellarischer oder graphischer Form – Vorstellung der deutschen Datenbank der FGG Elbe

- Dieser Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Beratung vertagt.

V.: Frau Hursie, Sekretariat der IKSE

TOP 12 Erarbeitung von Leitlinien für Überwachungsstrategien und analytische Methoden für Stoffe, einschließlich Probenahme und Überwachung von Biota (bis 22.12.2014)

Die Richtlinie 2013/39/EU Art. 2 gibt als möglichst einzuhaltenden Termin für die Erarbeitung der Leitlinien den 22.12.2014 vor. Falls bis dahin für eine Reihe von Stoffen keine Leitlinien vorliegen, verlängert sich die Frist für die Anwendung der für diese Stoffe überarbeiteten Umweltqualitätsnormen bis Ende 2018. Im Herbst 2014 werden auf EU-Ebene weitere Gespräche zu diesem Thema geführt.

Beschluss:

- Die Expertengruppe SW bittet die Experten für Hydrochemie, sich auf der Grundlage der Ergebnisse der weiteren Gespräche auf EU-Ebene beim nächsten Treffen mit dieser Problematik zu befassen.

V.: Herr Vilímec, Sekretariat der IKSE

TOP 13 Verschiedenes

Zu diesem TOP werden keine Themen angemeldet.

TOP 14 Termin und Ort der nächsten Beratungen

22. Beratung: Um den Entwurf des Messprogramms und der Texte für den 2. Bewirtschaftungsplan abzustimmen und zu genehmigen, schlägt die Expertengruppe im Bedarfsfall als Reservetermin für eine eintägige Beratung den 04.09.2014 in Magdeburg vor.
23. Beratung: Die Beratung findet am 02.07. und 03.07.2015 in Prag statt. (Der Termin wurde entsprechend der Vereinbarung vom Januar 2015 aktualisiert – Anmerkung des Sekretariats der IKSE).

Anlagen:

- Anlage 1: Teilnehmerliste
- Anlage 2: Untersuchte Parameter in Biota (Richtlinie 2013/39/EU) im Rahmen des deutschen Messprogramms KEMP 2015
- Anlage 3: Ausgewählte Stoffe der IKSE